

## Jahresberichte 2021

Liebe Vereinsmitglieder

Auch in diesem Jahr wurde unser Vereinsleben stark durch das Coronavirus geprägt. Die Pharmaindustrie arbeitete mit Hochdruck an einem Impfstoff, welcher schon im Dezember 2020 in der Schweiz zugelassen wurde. Die Abgabe erfolgte gestaffelt und so dauerte es doch seine Zeit, bis alle, die es wollten, ihre erste Impfung erhielten. Zum Glück entspannte sich die Lage nach und nach etwas.

Als im Spätfrühling wieder Treffen in grösseren Gruppen erlaubt waren, nahmen wir im Juni das aktuelle Programm auf. Für unser Wohlbefinden ist der persönliche Kontakt sehr wichtig und kann nicht durch Telefonate oder Briefe ersetzt werden. Das gemeinsame Erleben tut uns in der Seele wohl und trägt viel zu unserer psychischen und physischen Gesundheit bei.

### Vorstand

Die Arbeit gestaltete sich aufgrund der Corona-Pandemie weiterhin schwierig. Der Vorstand reagierte immer zeitnah auf alle Vorgaben und Änderungen des BAG. Erfreulicherweise mussten immer nur geringfügige Anpassungen bei unserem Schutzkonzept vom letzten Jahr vorgenommen werden.

Unsere erste Sitzung im Januar fand als Zoom-Meeting statt. Auch wenn es nur am Computer war, freute es alle, dass wir uns wieder einmal sahen. Es gab einiges zu besprechen, da der Jahresbericht 2020 in einem neuen Layout erscheinen sollte. Die Überarbeitung, eine Idee der Gruppe Weiterbildung im Rentenalter, hat sich gelohnt. Der Jahresbericht präsentiert sich neu mit modernerer Schrift, ist gut strukturiert gestaltet und sieht professionell aus. Die Rückmeldungen bestätigen dies auch. Die weiteren Sitzungen konnten zum Glück wieder im üblichen Rahmen stattfinden.

Auf Ende Jahr hat Yvette Lagger als Vorstandsmitglied demissioniert. Als der Seniorenklub mit unserem Verein fusionierte, wurde sie von der Mitgliederversammlung im März 2017 in den Vorstand gewählt und übernahm dort das Vizepräsidium und die Leitung der Gruppe Weiterbildung im Rentenalter. Wir verlieren mit ihr ein jederzeit engagiertes Vorstandsmitglied. Mit ihren Kolleginnen und Kollegen verstand sie es

immer und immer wieder, ein ausgesprochen interessantes und abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen. Der Vorstand dankt ihr ganz herzlich für ihre jahrelange, grossartige Arbeit zu Gunsten des Vereins.

Heinz Schmid hat seinen Rücktritt aus dem Vorstand auf die Mitgliederversammlung 2022 angekündigt. Seit der Fusion mit dem Seniorenklub gehört er dem Vorstand der Senioren Köniz an. Seine ruhige und besonnene Art war für den Vorstand immer ein Gewinn. Engagiert setzte er sich für alle Themen der Vorstandsarbeit ein. Sein feiner Humor begleitete uns an den Sitzungen. Den werden wir auch vermissen.

## Mitgliederversammlung

Am 28. Juli fand die Mitgliederversammlung unter fast normalen Verhältnissen in der Thomaskirche im Liebefeld statt. Die Traktandenliste enthielt in erster Linie die üblichen Geschäfte. Der Antrag der logisplus AG um Zusicherung eines Darlehens wurde schon in der Einladung ausführlich beschrieben. So gab es an der Versammlung keine grosse Diskussion darüber, und der Antrag wurde gutgeheissen.

Im Anschluss konnte wieder das traditionelle Lottospiel stattfinden. Dies erfreute nicht nur die Gewinner. Auch das übliche Apéro wurde serviert, die reichgefüllten Teller pro Tisch waren schnell leer, und es fanden angeregte Gespräche statt.

## Mitgliederzahlen

Es fanden weniger Veranstaltungen statt, trotzdem ist die Mitgliederzahl erfreulicherweise nicht rückläufig. Auch der Anlass für die Neupensionierten konnte dieses Jahr nicht durchgeführt werden. Darum haben wir zuerst alle Bewohnerinnen und Bewohner von Köniz mit Jahrgang 1954 und Ende Jahr noch diejenigen mit Jahrgang 1955 angeschrieben und auf unserer Web-Site eine Informationsanimation aufgeschaltet. Erfreulicherweise hat dies doch zu einigen Neueintritten geführt. Ende Jahr betrug die Mitgliederzahl 502. Das sind 3 mehr als Ende 2020.

## Website

Unsere Website erfreut sich grosser Beliebtheit, wie die Besucherzahlen belegen. Wie angekündigt haben wir zusammen mit unserem Web-

master den Internetauftritt ganz neu gestaltet und im Mai ins Netz gestellt. Sei es über Computer, Tablet oder Natel, die Seite wird nun automatisch an die verschiedenen Geräte angepasst. Dank Elisabeth Zürcher ist sie auch immer topaktuell!

## Vertretungen in externen Gremien

Zwei Vorstandsmitglieder engagieren sich in verschiedenen Kommissionen und Gremien:

- In der **Alters- und Gesundheitskonferenz** der Gemeinde Köniz ist der Verein mit Urs Maibach vertreten. Er arbeitet auch beim Projekt "gemeinsam altersfreundlich" mit, das sich in der **Grobkonzeptphase** befindet und nimmt an den Sitzungen der **Begleitgruppe Liebefeldpark** teil.
- Marianne Knuchel arbeitet ebenfalls in dieser **Grobkonzeptphase** des Projekts "gemeinsam altersfreundlich" mit. Ausserdem vertritt sie den Verein Senioren Köniz im **Stiftungsrat** der Stiftung Logisplus.

## Dank

Ein grosses Dankeschön geht an den Vorstand und alle Mitarbeitenden in den verschiedenen Gruppen. Auch dieses Jahr haben sie mit Bravour alle Schwierigkeiten gemeistert. Mit vollem Engagement setzten sie sich für unsere Mitglieder ein. Ich bin dankbar, auf so viele Personen zählen zu können, die die Vereinsarbeit mittragen.

Im Anschluss finden Sie die Jahresberichte der verschiedenen Gruppen und erhalten so einen Rückblick auf unsere Vereinstätigkeit.

Kathrin Dietrich-Herren, Präsidentin

## Veranstaltungen

### Fahrt ins Blaue, 07. 07 2021

Die Reise führte über Bulle - Bossonnens - Vevey auf den Rochers-de-Naye. Die Fahrt durch das Freiburger Hinterland mit lieblichen Landschaften und stattlichen Dörfern war für viele Reiseteilnehmende Neuland. Auf der Bergfahrt zum Rochers-de-Naye und vom Gipfel aus konnten wir immer wieder durch Wolkenlöcher die prächtige Sicht auf das Weltkulturerbe des Lavaux und den Genfersee geniessen. Auf der Rückreise bei herrlichem Sonnenschein benützten wir von Montreux aus das

Schiff nach Chateau-de-Chillon und Rivaz. In der Heimat des Weissweins "Dézaley" bestiegen wir dann wieder den Zug und fuhren über Lausanne zurück nach Bern.

Die Reise, die durch unbekannte Gegenden führte, wird trotz Zugausfällen, Streckenunterbrüchen und Platzreservierungsspannen bei den 18 Teilnehmenden in guter Erinnerung bleiben.

### **Ein Blick hinter die Kulissen der Confiserie Beeler, 09. 08. 2021**

Zum zweiten Mal waren wir Gast bei der Confiserie Beeler. Wir erhielten Einblick in die vielen verschiedenen Schokoladensorten und konnten beim Probieren, deren Unterschiede feststellen. Alle Teilnehmenden durften selber ein Tafel Schokolade mit allerlei Köstlichkeiten bestücken und nach Hause mitnehmen.

### **Mitgliederanlass im Schloss Köniz, 25. 08. 2021**

Am diesjährigen Mitgliederanlass im Schloss Köniz nahmen 116 Personen teil. Motto: von Däpp zu Däpp, d.h. von Heinz (Mitgliederanlass 2019) zu Walter oder von Satire zur Poesie. Walter, der Poet unter den Brüdern, erfreute uns, als begnadeter Erzähler, mit Geschichten über das Älterwerden und das Jungbleiben, mit Geschichten über die kleinen Dinge, die das Leben lebenswert machen. Wie viele von den Anwesenden sahen sich selbst in der einen oder andern Geschichte? Die Anwesenden verliessen jedenfalls die Arena leicht nachdenklich, aber mit einem zufriedenen Schmunzeln im Gesicht.

Der traditionelle "Apéro riche" in der Schüür wurde, wegen Corona, an den Tischen serviert. Bei ausgezeichneter Stimmung und lockerer Atmosphäre fanden viele gute Gespräche statt, wurden Freundschaften gepflegt und neue Kontakte geknüpft. Die offerierten Getränke und Häppchen wurden, wie zahlreiche positive Rückmeldungen zeigten, von den Anwesenden sehr geschätzt.

### **Mobilität und Sicherheit für ältere Menschen, 19. 10. 2021**

Diskutiert wurden Fragen im Zusammenhang mit der Mobilität und Sicherheit und andere wichtigen Anliegen. Red und Antwort standen Christian Burren, Gemeinderat und Vorsteher der Direktion Planung und Verkehr, Daniel Matti, Leiter Abteilung Verkehr und Unterhalt,

Tanja Hug, Leiterin des Programms "Fuss Velo Köniz" und Rahel Huber, Altersbeauftragte der Gemeinde.

Die Gemeinde ist verpflichtet, überall im öffentlichen Raum hindernisfreien Raum zu schaffen, die unzähligen ÖV-Haltestellen behindertengerecht zu gestalten, geteilte Verkehrsflächen für Auto / Velo /E-Bike / Fussgänger zur Verfügung zu stellen, Lösungen für den Mischverkehr zu finden und einen einwandfreien Winterdienst zu garantieren. Im ÖV-Bereich sind bereits zahlreiche Haltestellen nach den Bestimmungen des Behindertengesetzes umgebaut. Weitere Umbauten folgen Schritt für Schritt. Bei geteilten Verkehrsflächen ist für Fussgänger und Velofahrende genügend Platz zu schaffen und für eine gute Sicht zu sorgen.

Das Programm "Fuss Velo Köniz" hat zum Ziel, den Fussgänger- und den Veloverkehr für alle Altersgruppen zu fördern. Dazu gehört ein attraktives Wegnetz für Fussgänger und Velos mit dem Ziel, einen Umsteigeeffekt zu erreichen und so die Strassen und den ÖV zu entlasten. Im Weiteren werden die Zahl der Sitzbänke im öffentlichen Raum erhöht und sichere Abstellplätze für den Veloverkehr geschaffen.

Seit 2020 wird das "Konzept für eine altersfreundliche Gemeinde Köniz" umgesetzt. Schwerpunkte sind dabei Versorgungssicherheit, Information und Beratung, Migrationsbevölkerung, vorhandene Ressourcen älterer Menschen und Generationen, Mobilität und Sicherheit und Wohnen. Eine Koordinationsstelle für Freiwilligenarbeit sowie Informations- und Anlaufstellen in den Ortsteilen sollen mithelfen, die Nachbarschaftshilfe zu integrieren und zu fördern.

Zum Schluss stellten Ruth Hess und Res Hänni ihre Rikscha-Ausflüge für mobilitätseingeschränkte Personen aus Köniz vor.

Die Gemeinde unternimmt Vieles, um ihren älteren Einwohnern und Einwohnerinnen das Leben im öffentlichen Raum zu erleichtern. Dabei sind Sachzwänge finanzieller und gesetzlicher Natur immer wieder Bremsklötze bei der Umsetzung von Plänen und Ideen.

Walter Oswald

## Freiwillige Mitarbeit

Zusammen mit logisplus AG organisieren Senioren Köniz für die Freiwilligen Mitarbeitenden jährlich ein informatives Weiterentwicklungsprogramm mit Referaten von ausgewiesenen Fachexperten. Die Freiwilli-

gen Mitarbeitenden, die die gesamte Vortragsreihe besucht haben, erhalten am Schluss eine Kursbestätigung. Wegen Corona wurde die für 2020 geplante Veranstaltung zum Thema "Umgang mit Notfallsituationen" im November 2021 nachgeholt. Das Virus hat auch in diesem Jahr zu gewissen Einschränkungen geführt. So konnten aufgrund der Teilnehmerbeschränkung auf 50 Personen leider in diesem Jahr nicht immer alle zusätzlichen Anmeldungen von Mitgliedern von Senioren Köniz berücksichtigt werden.

Mit Dr. Stefanie Becker und Michael Stettler konnten wir in diesem Jahr wieder zwei Persönlichkeiten gewinnen, welche uns in ihren Referaten das Gedächtnis und den Umgang mit Notfallsituationen eindrücklich nahegebracht haben.

### **Gehirn und Gedächtnis, 13.09.2021**

16 Freiwillige Mitarbeitende von logisplus und 31 Seniorinnen und Senioren hörten am 13.9.2021 mit grossem Interesse den Ausführungen von Frau Dr. Stefanie Becker, Psychologin und Gerontologin, Geschäftsführerin von Alzheimer Schweiz, zu. Sie erklärte auf eine sehr sympathische anspruchsvolle und trotzdem verständliche Art, die komplexen Strukturen des Gehirns und zeigte diverse Möglichkeiten auf, wie das Gedächtnis trainiert werden kann.

### **Demenzielle Erkrankung, 01.11.2021**

Das Interesse an der zweiten Veranstaltung von Frau Dr. Stefanie Becker war ebenfalls sehr gross. Es haben 16 Freiwillige Mitarbeitende und 29 Seniorinnen und Senioren teilgenommen. Ihr Referat war wiederum sehr interessant. Sie erklärte das Krankheitsbild von Demenz und Alzheimer und gab einen Einblick in die Symptome und deren Auswirkungen. Stefanie Becker brillierte wiederum mit ihrem Fachwissen und als Referentin.

### **Umgang mit Notfallsituationen, 15.11.2021**

Michael Stettler, Rettungssanitäter und Instruktor von Schutz und Rettung Bern, Sanitätspolizei, instruierte 16 Freiwillige Mitarbeitende von logisplus und 36 Seniorinnen und Senioren, wie sie einen Herzinfarkt oder einen Schlaganfall erkennen und wie sie reagieren sollen. Er demonstrierte auch den Ablauf eines Kreislaufstillstandes und zeigte wie

ein Defibrillator richtig bedient werden soll. Besonders interessant waren seine Erzählungen aus dem Berufsalltag.

Die Weiterbildungsreihe Frühling 2022 war die letzte, welche Therese Boichat und ich zusammen mit Anita Kissling organisiert haben. Anita Kissling war Fachbereichsleiterin Pflege bei logisplus und zuständig für die Freiwilligen Mitarbeitenden. Anita Kissling wurde am 30.9.2021 offiziell pensioniert. Von Ruhestand ist bei ihr allerdings nichts zu spüren. Sie ist für die Planung und Umsetzung des Umzugs von logisplus an den Ersatzstandort Chly Wabern mitverantwortlich. Wir danken Anita Kissling für die sympathische Zusammenarbeit und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Die Weiterbildungsreihe 2022/2023 dürfen wir zusammen mit Carmen Bucher organisieren. Carmen Bucher ist die neue Fachbereichsleiterin Pflege und damit auch zuständig für die Freiwilligen Mitarbeitenden bei logisplus AG. Erste Gespräche über mögliche Themen haben wir bereits geführt und wir sind überzeugt, dass wir auch nächstes Jahr wieder sehr informative Veranstaltungen anbieten können.

Marianne Knuchel

## Politik

Der Verein Senioren Köniz ist gut vernetzt in der Gemeinde Köniz. Wir haben gute Kontakte zu Verwaltung und Behörde. Die Gruppe arbeitet in verschiedenen Kommissionen und Gremien mit. Wir versuchen damit die Anliegen der älteren Bevölkerung generell, speziell aber die Anliegen unserer Mitglieder entsprechend einzubringen.

## Projekt "gemeinsam altersfreundlich"

Im Rahmen des Projekts "gemeinsam altersfreundlich" wird ein Netzwerk aller Akteure der Gemeinde Köniz im Altersbereich sowie eine lokal verankerte Nachbarschaftshilfe aufgebaut. Die Nachbarschaftshilfe soll ab 2023 eine professionell geführte zentrale Koordinationsstelle für Freiwilligenarbeit sowie von Freiwilligen betriebene niederschwellige Informations- und Anlaufstellen in den Ortsteilen umfassen. In diesem Projekt arbeiten sowohl Marianne Knuchel wie auch ich an vorderster Front mit.

## **Alters- und Gesundheitskonferenz der Gemeinde Köniz**

Die Alters- und Gesundheitskonferenz der Gemeinde Köniz hat zum Ziel, die in der Altersarbeit tätigen professionellen Leistungsanbieter, die älteren Einwohnerinnen und Einwohner und die Gemeinde zu vernetzen. Beim Projekt "gemeinsam altersfreundlich" fungiert die Alters- und Gesundheitskonferenz als Projektteam. An den beiden Sitzungen im Mai und November wurde schweremotiv dieses Projekt diskutiert und bestätigt. In der ersten Phase des Projekts "gemeinsam altersfreundlich" wurden die Angebote der beteiligten Organisationen im Detail erhoben. Auf Anregung des Vereins Senioren Köniz sollen gestützt auf diese Grundlagen als erstes Resultat dieser Projektarbeit diese Altersangebote publik gemacht werden.

## **Begleitgruppe Liebefeld Park**

Am 26.10.2021 fand die jährliche Sitzung statt. Die Begleitgruppe tauscht Erfahrungen aus, nimmt Anliegen der Bevölkerung zum Park auf und bringt Anregungen ein.

Im Frühling 2022 ist ein Parkfest geplant. Der 24.04.2022 ist vorreserviert. Vorgesehen ist dabei die Einweihung der neuen Spielplatzgestaltung und die Übergabe einer 31m langen Sitzbank, geschenkt vom Lions Club Köniz. Folgende Anliegen wurden ebenfalls diskutiert:

Das Aufstellen von Outdoor Fitnessgeräten wird weiterbearbeitet. Ein möglicher Standort wird vorgestellt. Die WC-Situation ist unbefriedigend und wurde im Rahmen der Umfrage auch bemängelt. Es wird auf den für Rollstühle und Rollatoren schlecht befahrbaren Kiesweg hingewiesen. Da werden Massnahmen geprüft. Es wird darauf hingewiesen, dass mittlerweile sehr viele Hundebesitzer unterwegs sind, welche sich nicht an die Leinenpflicht halten wollen. Es wird gebeten, die Verhaltensregeln "Hunde an die Leine" wieder einmal zu publizieren.

## **Programm Fuss Velo Köniz**

Die Zusammenarbeit mit dem Programm "Fuss Velo Köniz" wurde intensiviert. Es fanden drei Sitzungen mit der Projektleiterin Tanja Hug statt. In diesen Sitzungen wurde unter anderem die öffentliche Informationsveranstaltung "Mobilität und Sicherheit für ältere Menschen im Alltag" geplant und organisiert. Diese fand am 19.10.2021 statt. Mit dabei war auch Gemeinderat Christian Burren. Diskutiert wurden dabei



die Themen hindernisfreier öffentlicher Raum, behindertengerechte ÖV-Haltestellen, geteilte Verkehrsflächen für Auto/Velo/E-Bike/Fussgänger, wie findet man Lösungen für den Mischverkehr und wie funktioniert ein allgegenwärtiger Winterdienst.

In den Legislaturzielen der Gemeinde ist festgehalten, dass die Bedürfnisse von Seniorinnen und Senioren beim Bau und Unterhalt der Infrastrukturen im Verkehr zu berücksichtigen sind. Auch sind die älteren Menschen eine wichtige Zielgruppe von "Fuss Velo Köniz".

Am 17.08.21 haben wir vom Verein Senioren Köniz auch am Workshop mit älteren Leuten in Niederscherli zum Thema "Fussweganalyse in Niederscherli" mitgemacht. Dieses Pilotprojekt wurde organisiert von der Gemeinde Köniz (Fuss Velo) zusammen mit Fussverkehr Schweiz. Infos zum Programm gibt es auf der Webseite [www.fussveloköniz.ch](http://www.fussveloköniz.ch). Uns vom Verein Senioren Köniz ist es wichtig, dass Fragen unserer Mitglieder zum Fuss- und Veloverkehr vorgebracht werden können und angehört werden.

Urs Maibach

## Weiterbildung im Rentenalter

### Mutationen

#### Austritte

Monika Jenni trat Ende 2020 aus unserer Gruppe aus. Sie war bereits im Vorstand des Seniorenklubs aktiv. Nach der Fusion arbeitete sie in der Gruppe Weiterbildung bei der Organisation und Durchführung unterschiedlichster Angebote mit. Insbesondere war sie für die jährliche Ferienreise zuständig. Stets war sie auch bei der Vorbereitung und Durchführung von geselligen Anlässen hilfreich zur Hand. Merci vielmal Monika für dein Engagement!

Auf Ende Jahr tritt Yvette Lagger nach 10 Jahren intensiver Tätigkeit für die Senioren Köniz (von 2011-2016 als Präsidentin des Seniorenklubs, nach der Fusion 2017 als Vorstandsmitglied und Vizepräsidentin der Senioren Köniz, und als Leiterin der Arbeitsgruppe Weiterbildung) zurück. Für ihre immense Arbeit gebührt ihr ein grosser Dank! In der Gruppe Weiterbildung trug sie die Hauptverantwortung. Sie sorgte stets für eine gute und sorgfältige Information und Dokumentation innerhalb

der Gruppe. Sie hielt die Fäden zusammen, suchte und reservierte die Veranstaltungsräume, koordinierte die Texte für die Ausschreibungen im Programmheft und vertrat unsere Anliegen im Vorstand. Unter ihrer Leitung wurden den Könizer Seniorinnen und Senioren über 300 Weiterbildungsanlässe angeboten. Dank ihrem Netzwerk brachte sie selber namhafte Referentinnen und Referenten, Musikerinnen und Musiker nach Köniz und sorgte dafür, dass ein qualitativ hochstehendes Weiterbildungsangebot offeriert werden konnte. Yvette, ganz herzlichen Dank für alles!

Heinz Schmid wird an der nächsten Mitgliederversammlung des Vereins als Mitglied des Vorstandes zurücktreten. Wir freuen uns, dass er ein weiteres Jahr in unserer Gruppe mitarbeiten wird!

### **Ergänzung und neue Leitung der Gruppe Weiterbildung**

Die Gruppe bemühte sich darum, bei der Nachfolge von Monika Jenni und Yvette Lagger auf eine Verjüngung des Teams und eine ausgewogene Vertretung der Geschlechter zu achten. Anstelle von Monika Jenni trat Franz Widmer ein, anstelle von Yvette Lagger Manuel Vogler. Auf Beginn des Jahres 2022 werden Franz Widmer und Martha Häberli als Team die Leitung der Gruppe Weiterbildung übernehmen.

### **Tätigkeiten**

An 4 Sitzungen wurden Ideen geprüft und das Programm zusammengestellt. Die Organisation, die Entgegennahme der Anmeldungen sowie die Durchführung der einzelnen Anlässe wurden auf die Mitglieder der Gruppe aufgeteilt. Pro Mitglied bedeutete dies, die Verantwortung von 4 bis 6 Anlässen zu übernehmen.

Die Gruppe bemühte sich, ein vielfältiges Programm für unterschiedliche Interessen anzubieten. Gesamthaft organisierte sie im Berichtsjahr **32 Anlässe: 12 Vorträge, 2 Lesungen, 12 Ausflüge mit Besichtigungen bzw. Führungen, 1 Konzert, 1 Wanderung, 1 Reise sowie 3 gesellige Anlässe.**

Unser Angebot im Berichtsjahr:

Ab Anfang Jahr bis Ende Mai mussten wegen Corona erneut 11 der bereits organisierten Anlässe ganz abgesagt oder verschoben werden:

- Die Vogelwelt im Donaudelta und in der Dobruscha

- Vom Quarkorn des Berner Sandsteins zu Paul Klee – Betrachtungen über Geologie und Kunst
- Besuch bei den Broncos Security in Jegenstorf
- Alaska – die Geschichte einer ungewöhnlichen Reise
- Im Gespräch mit Heidi Maria Glössner, Schauspielerin
- Ba-Rockt! Aussergewöhnliche Orgelklänge
- Geselliger Anlass mit Raclette
- Livia Anne Richard liest und erzählt
- Als Hausarzt auf einer australischen Südseeinsel
- Frühlingsreise: "Die wohltuenden Farben Kroatiens"
- Der Lawinenhund

Abgesagt werden mussten zudem:

- Besuch von Neuenstadt (wegen Schlechtwetter)
- Besuch der SWISSTOPO in Wabern (wegen Umbau)

Ab Juni war es endlich wieder möglich, Anlässe durchzuführen.

Im grossen Saal des Pfarreizentrums St. Josef an der Stapfenstrasse 25 fanden wir für unsere Vorträge einen genügend grossen Raum, damit wir die Abstandsregeln einhalten konnten.

### **Lenzburg: Museum Burghalde – Führung durch die Sonderausstellung in der Seifi, 27.04.21**

Die erste Veranstaltung nach der Corona-bedingten Pause lockte 15 Teilnehmende auf die Reise nach Lenzburg. Im Museum Burghalde wurden wir mit einer interessanten Führung durch die Sonderausstellung "Saubere Sache" geführt. Thema waren einerseits die sich wandelnden Hygienevorstellungen im Laufe der Zeit, andererseits die Geschichte der Seifi Lenzburg, die während über 100 Jahren Seife produzierte. Im Anschluss besuchten einige die weiteren Ausstellungen im Museum Burghalde (Ikonenausstellung, Hero-Firmengeschichte, Urgeschichtswerkstatt), andere flanierten durch Lenzburgs Altstadt.

### **Stiftsgarten Bern, 08.06.21**

Im Zentrum von Bern, zwischen Stiftsgebäude, Münsterplattform und Badgasse entsteht seit 2013 eine Spezialitätengärtnerei, in welcher der Anbau von alten Obst-, Gemüse- und Blumensorten gepflegt wird. 30 Unentwegte trotzten dem strömenden Regen und folgten der kundigen Führung der diplomierten Biologin Angela Losert. Auf nassen Bänken

konnten Produkte aus dem Garten gekostet werden.

Danke Konrad Schrenk für die Empfehlung der Gartenoase!

Als Belohnung fürs Durchhalten wurde der durchnässten Gruppe der Preis für die Führung erlassen.

### **Besuch des PROGR, dem Zentrum für Kulturproduktion in Bern, 14.06.21**

Die Geschäftsleiterin, Silvia Hofer, informierte uns über die Geschichte und die vielfältigen Aktivitäten des PROGR. Danach führte sie uns durch das Haus mit den 70 Ateliers (in denen rund 200 Kunstschaaffende aller Sparten tätig sind!), dem belebten Innenhof, der Stadtgalerie und den Veranstaltungsräumen. Sie gewährte uns Einblick in 3 Ateliers und ermöglichte den 12 Teilnehmenden, mit den Kunstschaaffenden ins Gespräch zu kommen. Besonders eindrücklich war die Begegnung mit dem Filmemacher Mano Khalil ("Unser Garten Eden").

### **"Hufyse mit Gonfi", Lesung von Verena Blum-Bruni, 21.06.21**

Die erste Lesung nach der Coronapause lockte 28 Seniorinnen ins Pfarreizentrum St. Josef. Ihre in träfer berndeutscher Mundart vorgetragenen Episoden aus der Zeit ihrer Grosseltern, welche in der Länggasse lebten und die sie zum Teil selbst miterlebt oder recherchiert hatte, begeisterten die Zuhörerinnen so sehr, dass sogar die vorgegebene Zeit überschritten wurde.

### **Sommerstamm in der Schadau mit geführter Besichtigung der Kirche Scherzligen, 28.06.21**

Der Sommerstamm führte im Berichtsjahr an die Gestade des Thunersees. 14 Interessierte nahmen zuerst an der Führung in der 762 erstmals urkundlich erwähnten Wallfahrtskirche Scherzligen mit ihren wertvollen Malereien und einer bewegten Geschichte teil. Danach genossen 18 Teilnehmende den Sommerstamm im Park des Schlosses Schadau. Ein Quiz mit Fragen zur Umgebung sorgte für Unterhaltung. Das drohende Gewitter brach zum Glück erst später aus, sorgte jedoch für Zugsausfälle und eine abenteuerliche Heimreise.

### **Tagesausflug nach La Chaux-de-Fonds: Uhrenmetropole, UNESCO-Welt-erbe, Geburtsort Le Corbusier, 17.08.21**

Über Biel reisten wir gemütlich in die Uhrenmetropole und wurden gleich im Jugendstil-Tea Room "La Crème Renversante" freundlich in

Empfang genommen. Für viele von uns war es eine Premiere, als sich herausstellte, dass wir in einem veganen Lokal gelandet waren!

Der Film auf dem Fussboden des "Espace de l'urbanisme horloger" überzeugte nicht ganz, dafür umso mehr der Rundgang durch die Strassen und Parkanlagen der Stadt mit Wolfgang Carrier. Er verstand es ausgezeichnet, die 18 Teilnehmenden immer wieder auf spannende Details aufmerksam zu machen, seien es die vielen kleinen Fenster unter der Dachschräge, die den Uhrmachern zusätzliches Licht spendeten oder Details aus dem Jugendstil an Balkonen oder in Treppenhäusern. Nach gut anderthalb Stunden waren wir dann dankbar für bequeme Stühle und ein feines Essen im 14. Stock des Citérama-Gebäudes mit einer begehbaren Dachterrasse.

Den Nachmittag und die Heimreise konnten dann alle individuell gestalten.

### **Weil am Rhein, Besuch des Vitra Campus, 21.09.21**

Zu zwölf überschritten wir die Grenze zur Besichtigung des Vitra Campus in Weil am Rhein. Auf einer Architekturführung wurden wir über das Firmengelände zu den Bauten von weltberühmten Architekten geführt.

Das Museum von Frank Gehry und die Produktionshallen von Siza und Grimshaw sahen wir von aussen, das Feuerwehrhaus von Zaha Hadid und die geodätische Kuppel nach Buckminster Fuller konnten auch von innen besichtigt werden.

Nach dem Mittagessen besichtigten einzelne das Schaudepot, andere wanderten auf den Stühlingerberg und genossen Sonne, Weinberge und den Blick auf den Campus bis hinüber nach Basel. Am Schluss trafen sich alle wieder im Vitra-Haus von Herzog & de Meuron.

### **Wanderung Münchenbuchsee – Hofwil – Moossee – Mosseedorf mit spannenden Geschichten über Wissenswertes am Weg, 11.10.21**

Am vorgesehenen Datum war das Wetter miserabel, eine Woche später dann prächtig! 12 wanderlustige Seniorinnen und Senioren begaben sich auf den Weg über den Hofwil hinunter zum Moossee, dann dem See entlang nach Mosseedorf. Unterwegs informierte die Wanderleiterin Martha Häberli über die Geschichte des Hofwils von der "Erziehungsrepublik" von Philipp Emanuel bis zum Gymnasium mit Talentför-

derklassen heute, die ökologischen Bemühungen der Migros auf dem Golfplatz sowie die Pfahlbauer und das Naturschutzgebiet am Moossee. Nach einem Zvierihalt und mit Unterlagen dokumentiert ging es zurück nach Bern.

### **Die Schweiz als Migrationsland, 18.10.21**

Prof. Dr. André Holenstein, ordentlicher Professor für ältere Schweizer Geschichte und Autor, zeigte in seinem Vortrag den 30 Zuhörerinnen und Zuhörern auf, was Menschen zur Ein- oder Auswanderung bewegte und bewegt und weshalb Migration als eine historische Normalität zu betrachten ist. Eindrücklich auch, dass ein Drittel der heute in der Schweiz lebenden Menschen in den letzten 50 Jahren eingewandert sind oder einen eingewanderten Elternteil haben.

### **Livia Anne Richard liest und erzählt, 25.10.21**

Livia Anne Richard las aus ihrem ersten Roman "Anna, der Indianer" und erzählte aus ihrem bunten Leben als Schauspielerin und Theaterregisseurin. Die Geschichte von Anna, die sich nicht in die zugeordneten Rollenbilder als Mädchen und Frau drängen lassen wollte, trägt autobiografische Züge. Mit ihrer Erzählweise zog Livia Anne Richard die über 50 Anwesenden im wahrsten Sinne des Wortes in ihren Bann.

### **"Transsib, bitte einsteigen!", 08.11.21**

Knapp 50 reiselustige Seniorinnen liessen sich von Tildy und Manfred Lengacher mitnehmen auf die reich bebilderte Reise von Moskau durch die Mongolei bis Peking. Der grosse St. Josefsaal wurde zur Kulisse für Kremls, den Baikalsee, mongolische Jurten, die grosse Mauer von China u.v.m. Die 1 ½ Stunden verflogen im Nu.

### **Ba-Rockt! Aussergewöhnliche Orgelklänge, 21.11.21**

Neben Werken von Johann Sebastian Bach spielte die Walliser Organistin Sarah Brunner in der Kirche St. Josef eigens arrangierte Medleys mit bekannten Melodien aus aller Welt (Peter Reber, Irische Volksmusik, ABBA, Mani Matter, QUEEN usw.). Rund 100 Personen liessen sich von den ungewohnten Orgelklängen mitreissen. Zum Schluss gab es eine Standing Ovation und ein kurzes Gespräch mit der Organistin in "Wallisertiitsch". Glückliche Momente in der Covid-Zeit!

## **Englischlehrerin auf Chios, 22.11.21**

Die Ex-Gemeinderätin Rita Haudenschild berichtete über ihre Eindrücke, die sie während eines 2-monatigen Aufenthaltes auf der griechischen Insel Chios gewonnen hatte. Sie arbeitete als Freiwillige für ein Hilfsprojekt der Basler Hilfsorganisation "Be aware and share", die in der Nähe des Flüchtlingslagers einen Campus betrieb, wo Freiwillige Englisch unterrichteten. Während und nach dem Vortrag stellten 25 interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer viele Fragen.

## **Besuch des Schweizerischen Blindenmuseums "anders sehen" in Zollikofen, 29.11.21**

Von 1890 – 1920 war die Blindenschule im Schloss Köniz beherbergt, heute befindet sie sich in Zollikofen. Das dort angegliederte "Schweizerische Blindenmuseum" ist nicht nur ein spannender Ort, der Wissen vermittelt, sondern auch sinnliche Erlebnisse ermöglicht. Besonders eindrücklich war es für die 22 Teilnehmenden, eine Viertelstunde im Dunkelraum zu sitzen und dabei zuzuhören, wie eine blinde Schülerin den Weg allein von Bern nach Zollikofen meistert. Frau Silvia Brüllhard führte uns durch das Museum und stand für all unsere Fragen zur Verfügung. Anhand von Beispielen zeigte sie auf, wie es früher war und was für Blinde oder Sehbehinderte heute mit elektronischen Hilfsmitteln möglich ist.

## **Konstanz: SEA LIFE und Weihnachtsmarkt, 07.12.21**

Da der Weihnachtsmarkt wegen Corona abgesagt wurde, fiel der Ausflug nach Konstanz aus.

## **Alaska – die Geschichte einer ungewöhnlichen Reise, 13.12.21**

Mit auf dieser interessanten Reise waren 40 Zuhörerinnen und Zuhörer im Pfarrsaal St. Josef in Köniz. Mit vielen wunderschönen Bildern und ihren Kommentaren brachte Madeleine Jaggi uns dieses Land so nahe, dass man am liebsten gleich den Koffer gepackt hätte, um die Naturschönheiten von Alaska zu besuchen.

## **Weihnachtsstamm in Adventsstimmung, 20.12.21**

Es wäre schön gewesen, das Berichtsjahr mit einer Weihnachtsgeschichte, Tee, Grittibänze und geselligem Beisammensein abzuschlies-

sen. Corona erlaubte es nicht; leider mussten wir den Weihnachtstamm kurzfristig und schweren Herzens absagen.

Am Weihnachtstamm hätte sich Yvette Lagger als Leiterin der Gruppe Weiterbildung gerne persönlich verabschiedet. Leider war dann auch dies nicht möglich. So sagt sie auf diesem Weg: Auf Wiedersehen bei Veranstaltungen im neuen Jahr als Gast!

## Englischkurs

Kursleiterin: Elisabeth Zürcher

Nach einer längeren Zwangspause konnten wir den Kurs im August endlich wiederum aufnehmen, leider mit nur noch 5 Teilnehmerinnen. Jeden Mittwoch von 10 bis 11 Uhr sitzen wir im Raum Menuetto in der Residenz Vivo zusammen und üben in lockerer Atmosphäre, wie wir Gelerntes behalten und auffrischen und uns mit gängigen Redewendungen unterhalten können. Selbstverständlich fehlt auch unterhaltsame oder spannende Lektüre nicht. Neue Kurs Teilnehmerinnen und Kursteilnehmer wären herzlich willkommen.

## Dank

- In erster Linie danken wir allen Seniorinnen und Senioren für ihre rege Teilnahme an unseren Anlässen und die vielen positiven Rückmeldungen, die uns motivieren.
- Wir danken dem Pfarreizentrum St Josef dafür, dass wir für unsere Veranstaltungen den grossen Saal benützen durften. Für die Raumvermietung ist der Sakristan Ante Corluka zuständig. Auch ihm für seine stets hilfsbereite Unterstützung besten Dank!
- Paul Jaun betreute auch im Berichtsjahr die Technik und sorgte dafür, dass Mikrofone, Beamer usw. funktionierten. Danke Paul für deine Verlässlichkeit!

Yvette Lagger



## Millenet Stiftung

Leider gibt es in diesem Jahr nicht vieles zu berichten. Wegen der Pandemie und mangels Gesuche traf sich der Stiftungsrat lediglich zweimal. Von den zwei Gesuchen, die 2021 bei der Stiftung eingingen, wurde eines schliesslich als gegenstandslos abgeschrieben, das zweite Gesuch kann erst im nächsten Jahr nach weiteren Abklärungen entschieden werden. Der Stiftungsrat hat aber eine Spende gesprochen, damit jeder Bewohner und jede Bewohnerin von logisplus beim Einzug nach Chly Wabern im Frühjahr mit einem Willkommensgeschenk in Form eines Blumenstockes begrüsst wird.

Wenigstens ist die Entwicklung auf den Finanzmärkten noch positiv, was unser Wertschriftenvermögen um über 4% wachsen liess.

An dieser Stelle bleibt mir – wie jedes Jahr - nur noch den Mitgliedern des Stiftungsrats für die angenehme und wertvolle Zusammenarbeit herzlich zu danken.

Evelyn Bühler, Präsidentin